

Der Peters-Prozess der „Münchener Post“.

München, den 1. Juli 1907.

Die Verhandlungen in der Beleidigungsklage des Reichs...

Peters gegen Major Donath.

Dann gibt Dr. Peters zu den Auslassungen des Majors...

ganze Stöße von Zustimmungserklärungen erhalten.

Frau Direktor Kahser als Zeugin

bernommen. Sie ist 65 Jahre alt und sieht etwas leidend aus.

frivolten Aeußerungen des Herrn Dr. Arendt

wenden. Dr. Arendt ist es gewesen, der 1896 meinen Mann in...

„Sie verlassen augenblicklich mein Zimmer. Sie wagen es, mich in meiner Wohnung zu bedrohen!“

— Frau Geheimrat, haben Sie das wirklich übertragen? — Zeugin: Gewiß, ich habe ja geschworen.

Major v. Bismann zum Gouverneur ernannt hatte, wollte man, daß Dr. Peters zum Vizegouverneur ernannt werden sollte.

das Treiben des Dr. Arendt in seiner ganzen Schuftigkeit

Marzulegen. Das Zentrum bleibt ganz auf meiner Seite und auch die Nationalliberalen werden wohl nicht schwankend werden.

mit Gegnern zu tun, die vor nichts zurückschrecken

und über eine große Macht verfügen. Dr. Arendt hat als Vizeleittant alle Agrarier hinter sich, und Dr. Peters als Kolonialpolitiker die Zeitungen.

Rechtsanwalt Dr. Rosenthal: Ich habe sofort nach Berlin telegraphiert, daß Dr. Arendt kommen müsse.

Rechtsanwalt Dr. Rosenthal: Ich habe sofort nach Berlin telegraphiert, daß Dr. Arendt kommen müsse.

sein Amt niedergelegt? — Zeugin: Ja. Er hat von San Martino aus fünf- bis sechsmal nach Berlin geschrieben...

Die Treiben der Peters-Glique,

Die nächste Zeugin ist die Lehrerin an der Münchener Handelsschule Elise Brunstein.

„Der Peters, der Lump.“

Sie habe Herrn Eugen Wolf verschiedentlich um Auskunft gebeten, von ihm aber die Antwort erhalten, daß sie das nicht verstehe.

Zeuge Major v. Lengerke: Ich war Teilnehmer an dem Diner.

Zeuge Major v. Lengerke: Ich war Teilnehmer an dem Diner, das im Winter 1896 in Kassel stattfand, und das zu Ehren Dr. Peters und des Geh. Rats Behring gegeben wurde.

Sozialpolitische Aerzte.

Auf jedem Arzttag wird mit Pauken und Trompeten die Einführung der freien Arztwahl zugestimmt...

Interessant ist es nun, wie sich viele Aerzte selbst gegen die Einführung der freien Arztwahl sträuben...

Die letzte Versammlung deutscher Bahnärzte fand deshalb auch einen glücklichen Ausgang und erklärte...

Das genügt natürlich für alle Hurratrioten, um für die „edlen deutschen Kämpfer“ im Polenlande einzutreten...

Die „Polenfrage“ sollte für die großen Schweizer bald verhängnisvoll werden. Tausende und Tausende von polnischen Arbeitern wandern alljährlich nach den Grubenbezirken Westfalens...

Aerzte gegen die freie Arztwahl.

Aus industriellen Kreisen wird uns geschrieben: Es wird im allgemeinen angenommen, daß die Aerzte einmütig die freie Arztwahl bei den Krankenkassen fordern...

Die freie Arztwahl führe, so wird dort ausgeführt, zu einem unerwünschten Abhängigkeitsverhältnis der Aerzte...

Die Einführung der freien Arztwahl hätte für Westfalen zweifellos die Wirkung, daß eine große Zahl polnischer Aerzte in unser Industriegebiet einwandern würden...

„Nationale Gründe“ im Polenlande — „politische Gründe“ in Westfalen! Daß jetzt der Ärzteverband reden mußte, ist klar...

Der Senat hat die freie Arztwahl im Reichslande abgelehnt. Das ist ein großer Erfolg für die Sozialdemokratie...

baburh Genüge tun wollen, daß sie ihnen die Aerzte vorenthalten, die ihre Klagen vorbringen können.

Natürlich gab es zur Freude Rugdams wieder eine „Sozialisten-Debatte“.

Früher hätte der gesamte Arzttag diesem Blödsinn Weisfall gespendet. Eine Erneuerung ist heute jedoch schon eingetreten...

Die „selbständigen Landwirte“ will man dagegen nicht versichert haben. Derselbe Dr. Jahn, der die Zwangsversicherung für die armen landwirtschaftlichen Arbeiter fordert...

Die Kampfgesellschaft der Aerzteschaft zählte nach dem Bericht am 1. Mai 1907 19828 Mitglieder.

Gefallen hat es aber den Herren Delegierten in der alten Stadt Münster, die ihren Natbauseaß zur Verfügung stellen...

Wie unseren Lesern erinnerlich, war in Königsberg eine auf den 11. Februar von dem Genossen Franz Krüger einberufene öffentliche Versammlung mit dem Thema: „Was tut den Lehrlingen und jugendlichen Arbeitern not?“

Zum Polizeikampf gegen den Verein der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter.

Die Polizei ging davon aus, daß die Versammlung vom „Verein der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter Königsberg“ veranstaltet sei...

Die Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter Königsberg sind im Sinne des § 8 des preussischen Vereinsgesetzes an sich.

Der Senat hat die freie Arztwahl im Reichslande abgelehnt. Das ist ein großer Erfolg für die Sozialdemokratie...

Im Anschluß an die vorstehende Sache wurde verhandelt über die Auflösung einer Versammlung...

Das Gericht, hier es in der Begründung, daß John durch sein Vorgehen die Versammlung möglich machen wollte...

Endlich wies der Senat noch eine dritte Klage ab, welcher die Auflösung einer vom Bureauhilfen Schumann zum 14. März 1906 einberufenen Versammlung betraf.

Verbandstag der Buchbinder.

Rürnberg, 20. Juni.

Aus der Freitagssitzung, über deren ersten Teil schon kurz berichtet wurde, ist noch einiges nachzutragen...

Von den zur Annahme gelangten Anträgen seien folgende hervorgehoben: Die Bestimmung, daß Mitglieder, die die vorgeschriebenen An- und Abmeldungen versäumen...

Zu dem Punkt Presse wird ein Antrag angenommen, dahingehend, daß Artikel über persönliche Streitigkeiten nicht aufgenommen werden dürfen.

Zum Internationalen Arbeiterkongress werden der Zentralvorstande Klotz und der ehemalige Zentralvorstande Dietrich-Stuttgart gewählt...

Der nächste Punkt betrifft die Wahl des Vorstandes und die Bestimmung seines Sitzes.

Zwischen dem Verbandsvorstand und der Verwaltung der Berliner Zentralstelle entstanden Streitigkeiten.

Die Streitigkeiten zwischen dem Verbandsvorstand und der Verwaltung der Berliner Zentralstelle entstanden sind.

Die Wahl Klotz erfolgt sodann mit 81 Stimmen; drei Stimmen erhielt Harder.

Als Hauptassistent wird Hauzeisen mit 51 gegen 6, als Redakteur Riachalis mit 38 gegen 20, als Ausschussvorsitzender Zippert mit 51 gegen 8 Stimmen wiedergewählt.

Der nächste Verbandstag findet 1910 in Thüringen statt. Den Ort hat der Hauptvorstand zu bestimmen.

Genossinnen! Genossen!
 Dienstag, den 2. Juli, abends 8 Uhr:
Oeffentl. Versammlung
 im „Neuen Klubhaus“, Kommandantenstr. 72.
Tagesordnung: 1. Der internationale Kongress und das Frauenstimmrecht.
 Referentin: Genossin Ottilie Baader. 2. Diskussion. 3. Wahl der Delegierten zum internationalen Kongress und zur internationalen Frauenkonferenz.
 Zahlreichen Besuch erwartet Die Vertrauenspersonen.

Zentralverband der Maurer Deutschlands
 — Zweigverein Berlin. —
 Donnerstag, den 4. Juli 1907, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Freyer, Koppenstraße 29:
Unserer Ordentliche
General-Versammlung
 aller zum Zweigverein gehörigen Zahlstellen und Bezirke der Maurer.
Bericht über den Stand unserer Lohnbewegung.
 Mitgliedsbuch legitimiert. Ohne dasselbe kein Zutritt.
 Die Verbandsleitung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
 Zahlstelle Berlin.
Mittwoch, den 3. Juli, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr:
Vertrauensmänner-Versammlungen
 der Bezirke und Branchen.
Tages-Ordnung:
 1. Bericht der Obleute. 2. Bericht der Vertrauensmänner. 3. Verbandsangelegenheiten. 4. Werkstattangelegenheiten. 5. Verschiedenes.
 In diesen Versammlungen werden die neuen Vertrauensmännerkarten ausgegeben, die vom 1. Juli ab als Legitimation gelten. Die alten Vertrauensmännerkarten sind ungültig.
Alle Werkstätten müssen vertreten sein.
 Die Versammlungslokale sind folgende:

- Tischler.**
 Süd-Westen: bei Habel, Bergmannstr. 5-7.
 Süden: bei Glesing, Wassertorstr. 68.
 Südosten I (zwischen Halberstedt- und Mantuffelstraße) bei Hubs, Mantuffelstr. 95.
 Südosten II (zwischen Mantuffelstraße und Göttinger Ufer) bei Hubs, Mantuffelstr. 95.
 Osten I (zwischen Zentrum und Fruchtstraße) bei Litzka, Wemelerstr. 67.
 Osten II (zwischen Fruchtstraße und Friedrichsberg) bei Litzka, Wemelerstr. 67.
 Oestliche Vororte: bei Wiländer in Friedrichsberg, Friedrich Karlsru. 11.
 Nordosten: bei Mann, Straußbergerstr. 3.
 Rosenthaler u. Schönhauser Vorstadt bei Werner, Schwedterstr. 23.
 Wedding und Moabit: bei Fahrow, Ravensstr. 6.
- Bautischler.**
 Süden, Westen, Südosten, Bez. 1: bei Nühling, Admiralsstraße 18c.
 Osten, Bez. 2: bei Zietz, Warschauerstr. 61.
 Norden, Bez. 3: bei Karl Hube, Kopenhagenerstr. 74.
 Wedding u. Moabit, Bez. 4: bei Fortanier, Tegelerstr. 56.
- Polierer.**
 Osten: bei Buchwald, Große Frankfurterstr. 133.
 Südosten: bei Krumbeln, Staßfurterstr. 22.
 Norden: bei Haas, Brunnenstr. 96.
- Drechsler u. Treppengeländer-Branche.**
 Norden: bei Bergmann, Brunnenstr. 79.
 Osten: bei Schneider, Friedenstr. 67.
 Südosten u. Südwesten: bei Stramm, Nitterstr. 123.
- Stockarbeiter**
 bei Lehmann, Neue Friedrichstr. 1.
 Diese Versammlung beginnt um 6 Uhr.
- Bodenleger u. Bohner**
 bei Stümer, Siemensstr. 3.
 Habe mich Auguststr. 93, Ecke Oranienburgerstraße, als
- Spezialarzt für Beinleiden**
 (Beingeschwüre, Krampfadernleiden, Plattfußbeschwerden) niedergelassen. Sprechstunden 9-12, 4-6, Sonntags 9-12.
 Für Unbemittelte Dienstags und Freitags 4-6.
Dr. med. W. Fackelmann.

Todes-Anzeige.
 Am 29. Juni, verschied nach längerer Krankheit unser Kollege, der Kassendeckler
Otto Rasche
 im 50. Lebensjahre.
 Wir verleben in demselben einen braven, jederzeit hilfsbereiten und opferwilligen Mitarbeiter, dessen Andenken uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli 1907, nachmittags 5 Uhr, von der Halle des städtischen Friedhofes, Friedrichsfeld, aus statt. 275/1
 Die Angehörigen der Kgl. Orts-Krankenkasse zu Berlin.

Todes-Anzeige.
 Allen Genossinnen, Genossen, Freunden und Bekannten, die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau
Auguste Sellin
 geb. Klauske
 am Sonnabend, den 29. Juni, abends 11 Uhr, nach kurzem schweren Krankenlager im Alter von 45 Jahren verstorben ist.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des Krankenhauses Westend, Bürstner Brunner Weg, aus statt.
 Um stille Beileid bittet
August Sellin, Reichingstr. 2.

Deutscher Arbeiter-Sängerbund.
 Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern von dem Ableben unseres Sangesbruders
Otto Rasche
 Kenntnis zu geben.
 Wer, wie wir, den Verstorbenen näher kannte und weiß, mit welcher Lust und Liebe er für unsere Sache tätig war, wird mit uns den Verlust bedauern, welchen wir durch seinen Tod erlitten haben. Seit Bestehen der „Lieder-Gemeinschaft“ hat er stets sein Bestes für die Arbeiter-Sängerschaft getan und verlieren wir in ihm einen unserer tüchtigsten und uneigennützigsten Mitarbeiter.
Der geschäftsführende Ausschuss.
 I. A. Alex. Kaiser.

Arbeiter-Sängerbund Berlins und Umgegend.
 Allen unseren Sangesbrüdern die traurige Nachricht, daß der Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Arbeiter-Sängerbundes Berlins und Umgegend
Otto Rasche
 am Sonnabend, den 29. Juni, gestorben ist.
 Sein liebevolles und verständliches Wesen, sein rastloses, uneigennütziges Wirken für den Sängerbund sichern ihm bei allen unseren Sangesbrüdern ein dauerndes, ehrenreiches Andenken.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfeld aus statt.
 Um rechte rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand des Arbeiter-Sängerbundes Berlins und Umgegend.

Die Beerdigung unserer durch einen Unglücksfall ums Leben gekommenen Kollegin
Agnes Liebetrau
 findet heute Dienstag, den 2. Juli, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Halle des Leichenhauses, Hannoverstraße, aus nach dem Friedhofe der Friedensgemeinde in Rieder-Schönhausen (Nordend) statt. 1641b
 Die Beileidbittenden
„Vorwärts“ (A. Hintze & Co.)
 Filiale Ackerstraße 36.

Gesangverein Norddeutsche Schleife.
 (R. d. U.-S.-S.)
Todes-Anzeige.
 Am Sonnabend, den 29. Juni, verstarb nach schwerem Leiden unser Vorsteher
Otto Rasche.
 Wir werden sein Andenken tief in Ehren halten.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. d. d. d. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfeld aus statt.
 Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin II.
 Den Angehörigen zur Nachricht, daß die Kollegin, Stellungsträgerin
Agnes Liebetrau
 am 26. Juni gestorben ist.
Ehre ihrem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Juli, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Leichenhaus (Hannoversche Straße) aus nach dem Friedhof der Friedensgemeinde (Nordend) statt.
 Zahlreiche Beteiligung erwartet
 Die Ortsverwaltung II.

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berliner Reichstags-Wahlkreis.
 (Köpenicker Viertel.)
 Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß unser Genosse, der Krankenkassen-Angestellte
Otto Rasche
 nachts 8 Uhr (Stadtbezirk 99) gestorben ist. 262/3
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Friedrichsfeld aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Maurer Deutschlands.
 Ortsverein Berlin.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege
Wilhelm Hille
 am 29. Juni verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Emmaus-Kirchhofes, Kirchhof, Hermannstraße 129, aus statt. 126/15
 Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Verband d. Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und Berufs-genossenschaften Deutschlands.
 Bezirksgruppe Berlin, Brandenburg und Mecklenburg.
Todes-Anzeige.
 Am 29. Juni 1907 verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser Kollege
Otto Rasche.
 Wir verleben in ihm einen braven und tüchtigen Kollegen, der allseitig bereit war, für die Interessen seiner Kollegen zu wirken.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfeld aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege, Möbelpolierer
Wilhelm Grund
 am 26. Juni verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Marienkirchhofes, Hallescher Weg, aus statt.
 Rege Beteiligung erwartet
 Die Ortsverwaltung.

Allgemeine Orts-Krankenkasse zu Berlin.
 Am 29. Juni er. verschied nach längerem Leiden der seit dem 4. Januar 1900 bei obiger Kasse angestellte Beamte
Otto Rasche.
 Sein ruhiges Wesen wie auch seine treue Pflichterfüllung sichern ihm bei uns ein ehrenvolles Andenken.
Der Vorstand.
 W. V. H. H., Vorsitzender.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Halle des städtischen Friedhofes in Friedrichsfeld aus statt.
 274/30

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der deutschen Wagenbauer.
 Filiale Berlin 16.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied
Ernst Winter
 am 30. Juni verstorben ist.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Krankenhaus Westend aus statt.
 Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

- Jalousie-Arbeiter**
 bei Mühl, Mariannenstr. 41.
- Korbmacher**
 bei Hofmann, Koppenstr. 47.
- Bürstenmacher**
 bei Schubert, Rauchstr. 14.
- Modell- und Fabrik-Tischler**
 bei Muthes, Gutführerstr. 40.
- Vergolder**
 in Dietrichs Festsaal, Dreddenstr. 116.
- Stellmacher**
 bei Wohlfahrt, Rosenthalerstr. 37.
- Einsetzer**
 im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15, Saal 8.
- Kistenmacher**
 bei Baudach, Dresdenerstr. 28.
- Bilderrahmenmacher**
 bei Pahl, Brandenburgstr. 22.
- Kammacher**
 bei Walter, Halberstedtstr. 62.
- Perlmuttarbeiter**
 bei Hoffmann, Cypelnerstr. 47.
 Diese Versammlung beginnt um 6 Uhr.
- Maschinenarbeiter**
 im Englischen Garten, Alexanderstr. 27c.
 Diese Versammlung beginnt um 8 Uhr.
- Musikinstrumenten-Arbeiter**
 abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15, Saal 5.
Tages-Ordnung:
 1. Der Jahreskongress des Vereins deutscher Pianofabrikanten in Leipzig. 2. Werkstatt-Differenzen in unserem Berufe. 3. Bericht der Kommission. 4. Verschiedenes.
 Sämtliche Betriebe müssen vertreten sein.
 Mitgliedsbuch legitimiert. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Blumen- und Franzbinderei
 von Robert Meyer,
 nur Mariannen-Straße 2.

Hygienische
 Bedarfsartikel, Neuest. Katalog in Empfehlung viel. Ärzte u. Prof. grad. u. Dr. H. Engel, Gesundheitsrat
 Berlin NW, Friedrichsstraße 91/92.
Staniel
 von Schafelade und Haschen kauft
 Tuch, Sauerstr. 248. 290/14
 Roth, Wilhelmstr. 42.

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der deutschen Wagenbauer.
 Filiale Berlin 16.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied
Ernst Winter
 am 30. Juni verstorben ist.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Juli, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Krankenhaus Westend aus statt.
 Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Gegen sofortige Kasse
 lauft Warenposten jed. Art, auch ganze Käger. Ang. J. B. 7622 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 46/15

